

FACT SHEET

Die Systemrelevanz der deutschen Kautschukindustrie

Die deutsche Kautschukindustrie ist systemrelevant. Deshalb darf sie unter keinen Umständen von der Gasversorgung abgeschnitten werden. Vielmehr muss ihre Produktion sichergestellt bleiben.

Kautschukerzeugnisse (Reifen und Technische Elastomer-Erzeugnisse) sind unersetzbar und in nahezu jedem Lebensumfeld vertreten – gerade in sehr kritischen Bereichen, die auch in der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-KritisV) explizit genannt werden.

Keine Mobilität und drohender Zusammenbruch der Lieferketten ohne Reifen

Ohne Nachschub an Fahrzeugreifen würden die gesamte Warenversorgung, der Öffentliche und der Individualverkehr dramatisch beeinträchtigt – ebenso die Einsatzfähigkeit von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei und die militärische Verteidigungsbereitschaft. Die Lieferketten könnten zusammenbrechen mit unabsehbaren Folgen.

Keine gesicherte Energieversorgung ohne Gummiprodukte

Kautschukprodukte spielen sowohl bei der fossilen Energie-Erzeugung als auch bei den Erneuerbaren eine wichtige Rolle. So werden sie bei Förder-, Lager- und Verarbeitungseinrichtungen in Betrieben der Rohstoffgewinnung wie beispielsweise beim Braunkohletagebau eingesetzt. Durch diese Grund- und Reparaturmaterialien für die Förder- und Verschleißschutztechnik leisten die Unternehmen einen wichtigen Beitrag für den störungsfreien Betrieb der Rohstoffförderung und der Kraftwerke und damit für die Versorgung mit elektrischer Energie.“ Gleiches gilt für die Windkraftherzeugung, bei der Gummi-Metall-Schwingungsdämpfer eingesetzt werden.

Gefährdung der medizinischen Versorgung ohne Gummiprodukte

Eine Unterbrechung der Versorgung mit Gummihandschuhen, Spritzen, Kanülen und weiteren essenziellen Produkten würde die medizinische Versorgung massiv gefährden. Auch bei Aerosolverpackungen werden Kautschukerzeugnisse eingesetzt.

Gefährdung der zivilen und militärischen Infrastruktur ohne Gummiprodukte

Die gesamte Mobilität ist – auch jenseits von Reifen – von Technischen Elastomer-Erzeugnissen abhängig. Als Fluid-Systeme, Schwingungsdämpfung und Abdichtung in Kraftfahrzeugen, Zügen, Flugzeugen, Schiffen oder Rohrleitungen garantieren sie Funktion und Sicherheit. Das gilt ebenso für den militärischen Bereich, in dem sie an vielen Stellen (z.B. Gummiketten, Panzerung, schusssichere Westen) eingesetzt werden. Beispiele sind etwa die Fertigung von Komplettträdern für gepanzerte Fahrzeuge der Bundeswehr oder von geschützten Kraftstofftanks für gepanzerte Fahrzeuge von NATO-Partnern. Hier können wichtige Komponenten wie Gumminot-, Reifenflankenschutz- oder Tankschutzsysteme die gasbetriebene Heizung nicht hergestellt werden.

Auch Elektrizität, Wasserver- und Entsorgung, Brücken und Tunneldichtungen sind zwingend auf Gummiprodukte angewiesen.

Gefährdung der Lebensmittelversorgung ohne Gummiprodukte

Als Dichtungen und im Bereich der Lebensmittelkontaktmaterialien haben Technische Elastomer-Erzeugnisse eine herausragende Bedeutung. Ohne Dichtungsringe gäbe es keine Trinkwasserversorgung und auch im übrigen Lebensmittelbereich sind Gummierzeugnisse nicht wegzudenken. Kautschukerzeugnisse spielen aber auch eine wichtige Rolle in der Landmaschinenindustrie, die zur Bestellung landwirtschaftlicher Flächen notwendig sind oder als Gummiwalzen und Verpackung in der Lebensmittelproduktion.

Die deutsche Kautschukindustrie darf deshalb nicht von der Energie- und Gasversorgung abgekoppelt werden, sondern ihre Produktion muss gesichert werden. Nicht im Interesse der Wirtschaft, sondern im Interesse der Menschen dieses Landes!

wdk,

Frankfurt am Main im Juni 2022